

1. Warum sind Sie Leibarzt bei Saluto Vitae?

Nach fast 30-jähriger klinischer Tätigkeit möchte ich in Zukunft zum Zuge kommen, bevor das Kind in den Brunnen gefallen ist. Immer mehr Menschen möchten heute selbst etwas für ihre Gesundheit tun. Diesen will ich mit meiner Erfahrung dabei helfen. Unser heutiges Gesundheitssystem, das auf der Pathogenese – also auf der Frage wie Krankheiten entstehen – basiert, benötigt eine Ergänzung, die ich in der Salutogenese sehe, die sich die Frage stellt, wie wir gesund bleiben bzw. werden.

2. Seit wann sind Sie Facharzt und für welchen Bereich und mit welchem Schwerpunkt?

Seit 1988 bin ich Facharzt für Innere Medizin. Mein Schwerpunkt sind Magen-Darm- und speziell Leberkrankheiten.

Um die Einseitigkeit des naturwissenschaftlichen-materiellen Denkens, das wenig prozessual ist, zu überwinden, habe ich noch den Arzt für Naturheilverfahren und Anthroposophische Medizin erworben. Insbesondere durch Letztere konnte ich mein Denken und Handeln erweitern.

3. Was fasziniert Sie an diesen Schwerpunkten?

Auf der Basis der Inneren Medizin wurde die konventionelle Schulmedizin durch die Naturheilverfahren und die Anthroposophische Medizin wunderbar ergänzt. Dadurch lernte

ich, in Geschehen zu denken und den Menschen als individuelle Ganzheit zu sehen und zu behandeln.

4. Welche Publikationen/Studien sind unter Ihrem Namen oder mit ihrer Beteiligung veröffentlicht worden?

Vier Publikationen/Studien sind hier ausgewählt:

- Jörn Klasen: Autoimmun-Erkrankungen. Trias, 2011
- Jörn Klasen: Anthroposophische Ansätze in: Georg Tecker: Gut leben mit Morbus Crohn und Colitis ulcerosa. Trias, Neuauflage in Vorbereitung
- „Klinische Studie des Anthroposophischen Konzeptes zur Therapie der frühen chronischen Polyarthritits im Vergleich mit konventioneller Langzeittherapie“ im Auftrag des Bundesministerium für Bildung und Forschung 1994-2005
- Studie zum Einfluss von Iscador auf den Verlauf der chronischen Hepatitis C in Moskau 2000-2002

5. Was sind ihre persönlichen Kraftquellen?

Einsamkeit, Ruhe, Meditation, Bewegung (besonders Ballspiele), Zusammensein mit meiner Frau und meinen Kindern, Essen im Restaurant meiner Frau